Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **19 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Filme für Kinder

Abenteuer im afrikanischen Buch - Schatz von Limbasi, N+S, Nordisk
Gefährliche Kurven, N+S, Nordisk
Geheimnisvolle Wilddieb, Der, N+S, Nordisk
Johnnys neue Heimat, N+S, Nordisk
Kleine Ballerina, Die, N+S, Nordisk
Meisterdetektiv Blomquist, S, SB
Regensburger Domspatzen, Die, S, Sc
Treue, S, SZ
Zauberhafte Land, Das S, SZ

Filme für Jugendliche

Alibaba und die 40 Räuber, S, Sc
Besiegter Haß, S, Nordisk
Das sind Kerle, S, Sc, SZ
Denn sie sollen getröstet werden, Emelka
Feuerzangenbowle, Die, Favre
Don Camillo und Peppone / Don Camillos Rückkehr, Monopole Pathé
Einmal wird die Sonne wieder scheinen, Starfilm
Francis, Universal
Geliebtes Leben, Emelka
Julius Caesar, MGM
Kleine, tapfere Jo, MGM
Lili, MGM
Mandy, S, Nordisk
Mexikanische Nächte, S, SZ
Mönche, Mädchen und Panduren, Neue Interna
Nachtwache, S, SZ
Palace-Hotel, S, Sc
Sie waren 13, Victor
Stresemann, N+S, Nordisk
Tag, an dem die Erde stillstand, Der, Fox
Uli, der Knecht, N = Beretta, S = Sc
Vier Perlen, Fox

Filme für Kinder und Jugendliche

Columbus, S, Sc + SZ
Doppelte Lottchen, Das, S, Nordisk
Fliegende Klassenzimmer, Das, Elite
Geheimnis des Marcelino, Das, DFG
Gläserne Pantoffel, Der, MGM
Große Abenteuer, Das, N = Monopol, S = Nordisk
Heidi und Peter, N = Praesens, S = Sc
Kaiser und die Nachtigall, Der, Pandora
Scott's letzte Fahrt, S, Sc + SZ
Seemannslos, S, SB
Sein größter Bluff, S, Nordisk
Teufelskerle, S, SZ
Tomahawk, N = Universal, S = Sc
Weisse Rausch, Der, S, SB
Westlich Sansibar, Victor

Rencontres Culturelles Cinématographiques 1959

Dieses Jahr werden die bekannten katholischen Studientage in Montanay bei Lyon und in Angers durchgeführt. Als Thema wurde gewählt: «Lignes de force spirituelle du Cinéma français». Wir weisen unsere Leser nachdrücklich auf diese auf hohem Niveau stehenden Veranstaltungen hin. Die Daten sind für Angers der 16.—18. Mai, für Montanay der 11.—13. Juli. Die Leitung des Kurses in Angers hat Prof. Henri Lemaître, diejenige von Montanay Henri Agel. Für nähere Auskünfte wende man sich an das Secrétariat général des Rencontres, 27, rue Puits-Gaillot, Lyon.

Kurzbesprechungen

II. Für alle

Kinder der Berge. Regie: Georg Tressler, 1959; Verleih: Rex-Film; deutsch. Volkstümliche Verfilmung einer Erzählung von Paul Gallico über die Kuh Ludmila, die wider Erwarten fast über Nacht zur besten Milchkuh des Dorfes wird. Im Gegensatz zu den schon berüchtigten, polierten Heimatfilmen erfreulich einfach und durch das natürliche Spiel der beiden kleinen Hauptdarsteller liebenswert. (II.) Cfr. Bespr. Nr. 6, 1959.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Gräfin Mariza. Regie: Rudolf Schündler, 1959; Verleih: Monopol; deutsch. Schöne Stimmen und die beschwingten Melodien aus Kalman's «Gräfin Mariza» lassen diesen in guten Farben gedrehten Film als entspannende Unterhaltung gelten. (II—III)

Zero hour (Bomberpilot im Nachtflug/714 antwortet nicht). Regie: Hall Bartlett, 1957; Verleih: Starfilm; englisch. Im Notfall einer plötzlich an Fischvergiftung erkrankten Flugzeugbesatzung muss ein ehemaliger Militärpilot eingreifen und überwindet in dieser Probe seinen Versagerkomplex. Gut und spannend (II—III)

III. Für Erwachsene

Blue murder at St. Trinian's. Regie: Frank Launder, 1958; Verleih: Pandora; englisch. Englische Grotesk-Komödie. Für Freunde dieser Art von Lustspiel vergnügliche Unterhaltung. (III)

Dino (Killer Dino). Regie: Thomas Carr; Verleih: Columbus; englisch. Den Bemühungen eines Fürsorgers gelingt es, einen Halbstarken auf den rechten Weg zu bringen. (III)

Highway dragnet (Autofalle von Las Vegas / SOS Autofalle). Regie: N. Juran, 1954; Verleih: Columbus; englisch. Jagd auf einen fälschlich angeklagten Kriegsheimkehrer. Reisserische Unterhaltung ohne besonderen Tiefgang. (III)

Marie-Octobre (... und darunter ein Verräter). Regie: Julien Duvivier, 1959; Verleih: Royal; französisch. Kraftvoller, interessanter und sehr spannender Film von der Entlarvung eines Verräters in einer Widerstandsgruppe. Für Freunde echter Filmkunst empfehlenswert. (III) Cfr. Bespr. Nr. 6, 1959.

Suprema confessione (Grosse Sünde, Die). Regie: Sergio Corbucci, 1957; Verleih: Marzocchi; italienisch. Drama einer Frau mit zweifelhaftem Vorleben, das ihr Glück, die Ehe mit einem Dirigenten, auf die schwersten Proben stellt. Ohne künstlerische Ansprüche, aber ehrbar ernst. (III)

III—IV. Für reife Erwachsene

Filles de la nuit, Les (Töchter der Nacht). Regie: Maurice Cloche, 1957; Verleih: Nordisk; französisch. Eine zwar konventionell gestaltete, aber doch eindrückliche Geschichte um einen Priester, der im Marseiller Dirnenviertel sein Apostolat ausübt. Die Milieuschilderung reserviert den Film eher für reife Erwachsene. (III—IV)

Key, The (Schlüssel, Der). Regie: Carol Reed, 1958; Verleih: Vita; englisch. Kriegsdrama, in dessen Mittelpunkt menschliche Probleme stehen. Kann für reife Menschen von Wert sein. (III—IV) Cfr. Bespr. Nr. 6, 1959.

Man in the attic (Schrecken von London, Der). Regie: H. Fregonese, 1954; Verleih: Fox; englisch. Wenig überzeugender Schauer-Kriminalroman mit einem pathologischen Frauenmörder. Im Bild dezent. (III—IV)

Nachtschwester Ingeborg. Regie: G. von Cziffra, 1958; Verleih: R. E. Stamm; deutsch Dieser Film, der eine zwar wenig originelle, doch an Komplikationen reiche Geschichte auf konventionelle Art erzählt, fesselt vor allem durch das sympathische Spiel von Ewald Balser und Edith Nordberg. Zu beanstanden: die Selbstverständlichkeit, mit der die ledige Nachtschwester Mutter wird. (III—IV)

IV. Mit Reserven

High school confidential (Mit 17 am Abgrund). Regie: Jack Arnold, 1958; Verleih: MGM; englisch. Film um die Gefährdung der Jugend durch Rauschgift. Das Thema ist etwas oberflächlich und wenig feinfühlend angepackt worden. Spannend, wenn auch konventionell gestaltet. (IV) Cfr. Bespr. Nr. 6, 1959.

Tam Tam Mayumbe. Regie: G. Napolitano; Verleih: Impérial; französisch. Die folkloristischen Aufnahmen sind das Beste an diesem Afrika-Film, dessen kongolesische Abenteuergeschichte weder sehr glaubhaft noch sehr erbaulich ist. (IV)

IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Passions juvéniles. Regie: Y. Nakahira, 1958; Verleih: Compt. Cin. Japanischer Streifen um ein Liebesverhältnis zweier Brüder zu einer verheirateten Frau. Könnte ein solcher Stoff in den Händen eines grossen Künstlers zu einem gültigen Drama werden: hier ist ein Gemisch von Halbstarken- und Erotikszenen daraus geworden, von dem wir ernstlich abraten müssen. (IV—V)

Key, The (Schlüssel, Der)

III—IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Carl Foreman; **Verleih:** Vita; **Regie:** Carol Reed, 1958;
Buch: Carl Foreman, nach dem Roman «Stella» von Jan de Hartog;
Kamera: O. Morris; **Musik:** M. Arnold;
Darsteller: W. Holden, S. Loren, T. Howard u. a.

Bei Carol Reed war zum vornherein mit einem zumindest handwerklich gekonnten Film zu rechnen. Darüberhinaus traute man dem Schöpfer von «The third man» auch die Erfassung von Atmosphäre und seelischer Hintergründigkeit zu. All dies verlangt nämlich «Stella», der Roman von Jan de Hartog, um den es sich hier handelt. Es geht in dieser Geschichte um die Männer, die im letzten Krieg die Aufgabe hatten, mit praktisch unbewaffneten Schleppern die vom Feind kampfunfähig gemachten Schiffe in die englischen Häfen abzuschleppen. Jede Ausfahrt hatte in dieser Lage den Charakter einer wehrlosen Auslieferung an den Tod. Man wurde Fatalist. Auch Stella, die Partnerin dieser Männer, war es geworden. Gott weiss, wie sie, die Tessinerin (!), in diese Hafenstadt verschlagen und vom Krieg überrascht wurde. Der Mann, dem ihr ganzes Sinnen gegolten, ist nie mehr zurückgekehrt. Sie wendet sich Chris Ford, einem andern Schlepperkapitän, zu und wohnt mit ihm zusammen. Wie dieser spürt, dass seine letzte Ausfahrt gekommen ist, gibt er den Wohnungsschlüssel und damit die Frau (es scheint dies Verzweiflungsbrauch zu sein) an seinen Freund David Ross weiter. Stella akzeptiert apathisch. Doch heimlich hat sich bereits eine wirkliche tiefe Liebe gebildet. Sie, und der Glaube, der daraus erwächst, sprengt den ehernen Kreis des blinden Fatums: Ross kehrt wider Erwarten von einer mörderischen Fahrt zurück und fährt schliesslich, nachdem Stella in ihrer Verzweiflung bereits geflohen ist, mit ihr gemeinsam weg. — Man ahnt, wie leicht ein solcher Stoff zu einer Film-Story unter Tausenden wird, mit vielleicht packenden Episoden, aber ohne die Ausstrahlung wirklichen Lebens. Hier nun sind wir gleichsam an der obern Grenze dieser Kategorie. Trevor Howard als Chris und William Holden (David Ross) machen mit ihrem beseelten Spiel uns sogar öfters glauben, wir hätten sie überschritten. Indes: weder Drehbuchautor noch Regisseur noch Sophia Loren als Stella sekundieren sie genügend, als dass der Film die Höhe eines grossen Kunstwerkes erreichen und, bei der Delikatheit des Stoffes, die ethisch-metaphysisch tiefe Grundidee zum Leuchten bringen könnte. 1436

High school confidential (Mit 17 am Abgrund)

IV. Mit Reserven

Produktion und **Verleih:** MGM; **Regie:** Jack Arnold, 1958;
Buch: L. Meltzer, R. Blees; **Kamera:** H. J. Marzorati;
Darsteller: R. Tamblyn, J. Sterling, M. v. Doren, J. Coogan, R. Anthony u. a.

Es wäre an sich erfreulich, daß der amerikanische Film immer wieder unbefangen genug ist, an öffentlichen Mißständen Kritik zu üben und dem Volke die Augen zu öffnen vor manchen Eiterungen am Organismus der Gesellschaft. Soweit wäre auch dieser Film zu loben, daß er die Gefahren der Rauschgiftsucht wieder aufs Tapet bringt. Und er verschönert nichts an diesem Laster; er verheimlicht die Leiden der Opfer ebensowenig wie die Schlechtigkeit derer, die am Rauschgifthandel profitieren. Aber unerfreulich ist es, daß der Film das Thema nicht vom Innersten her anpackt, sondern es nur gebraucht, um eine allzu robuste Kriminalgeschichte daraus zu fabrizieren. Er mutet dem Zuschauer doch etwas zuviel Naivität zu, wenn er ihn am Schlusse glauben machen will, mit der Entdeckung und Erledigung der Rauschgifthändler sei das Laster bekämpft, die Jugend gerettet, die Süchtigkeit wie weggeblasen. Über die seelischen Hintergründe des Rauschgiftgenusses, über die wahren Schädigungen, über die Schwierigkeit und die Wege, wieder von der Sucht loszukommen, über die erzieherischen Folgerungen — von all dem kaum eine Spur. Überhaupt liebt der Film nicht die feineren Schattierungen, sondern das Massive — im Stile üblicher Kolportage, von der sich noch etwa die Hauptgestalt — ein besonders ungebärdig sich aufführender Schüler als Polizeiagent — originell abhebt. Regiemäßig weist der Film keine besondern Qualitäten auf. 1437

A. Z.
Luzern

GÜBELIN
DIE MARKE FÜR QUALITÄTSPRODUKTE DER UHRENINDUSTRIE
JUWELEN

LUZERN ZÜRICH GENF ST. MORITZ NEW YORK

omikron

Drahtlose Verstärkeranlage
für schwerhörige Kinobesucher

- einfache Installation
- betriebssicher und leistungsfähig
- preisgünstig
- modernstes System

Unverbindliche Auskunft und Offerte durch
MIKRO-ELEKTRIK AG. ZÜRICH
Stampfenbachstr. 40, Tel. (051) 26 97 40

Redaktion: Scheideggstraße 45, Zürich 2, Telephon (051) 27 26 12
Administration: General-Sekretariat SKVV, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon (041) 2 69 12, Postcheck VII 166
Druck: H. Studer AG., Zürichstraße 42, Luzern